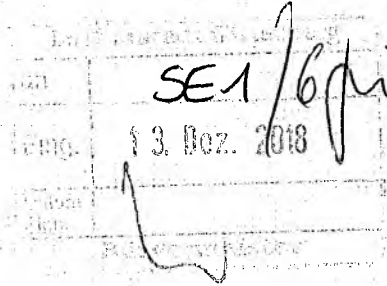




DB Netz AG • Lärmsanierung • Markgrafendamm 24, Haus 13 • 10245 Berlin

Lutherstadt Wittenberg  
Der Oberbürgermeister  
Stadtentwicklung (SE-1)  
z. Hd. Fr. Stiller  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg



DB Netz AG  
I.NG-W-N(7)  
Markgrafendamm 24, Haus 13  
10245 Berlin  
www.dbnetze.com/fahrweg

Sabine Müller  
Tel.: 030 297-23956  
Fax: 069 26091-5458  
Mobil: 0160 97455563  
sabine.mueller@deutschebahn.com

11.12.2018

Sehr geehrte Frau Stiller,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 04.12.2018, die uns zuständigkeitshalber zur Beantwortung weitergeleitet wurde.

In Ihrem Schreiben baten Sie um Auskunft, welche Lärmschutzmaßnahmen seitens des Lärmsanierungsprogramms des Bundes für die Ortschaften Apollensdorf und Griebö der Lutherstadt Wittenberg entlang der Strecke 6207 Horka - Roßlau geplant sind.

Einleitend möchten wir auf einige allgemeine und wichtige Grundsätze des Lärmsanierungsprogramms hinweisen:

Die Bundesregierung hat seit 1999 ein freiwilliges Lärmsanierungsprogramm für bestehende, hoch belastete Bahnstrecken des Bundes eingeleitet und stellt dafür Mittel in Höhe von 150 Mio. € pro Jahr zur Verfügung. Es soll vorwiegend die Lärmbelastung in Schlaf- und Wohnräumen durch bauliche Schallschutzmaßnahmen (z. B. Lärmschutzwände oder Lärmschutzfenster) vermindert werden. Voraussetzung für die Aufnahme von Ortslagen in das Lärmsanierungsprogramm ist die zu erwartende Überschreitung der Lärmsanierungsgrenzwerte an Wohngebäuden in der Nacht. Dieser Grenzwert beträgt für Wohngebiete in der Nacht 57 dB(A).

Dabei sind nur jene Wohngebäude für Lärmsanierungsmaßnahmen förderfähig, die vor dem 03.10.1990 (neue Bundesländer) errichtet wurden.

Ergänzend sei erwähnt, dass Lärmsanierung als eine freiwillige Maßnahme des Bundes unter Vorbehalt der dafür jeweils im Bundeshaushalt jährlich zur Verfügung gestellten Mittel sowie nach Maßgabe der anzuwendenden Richtlinie und der entsprechenden Verwaltungsvorschriften gewährt wird. Ein Rechtsanspruch besteht daher nicht.

Auf Ihre Anfrage bezogen können wir Ihnen mitteilen, dass der Abschnitt 109 Annaburg - Lutherstadt Wittenberg - Coswig (Anhalt) mit den Ortsdurchfahrten Apollensdorf und Griebö im Lärmsanierungsprogramm enthalten ist. Mittels einer Prioritätsberechnung nach einer vom

DB Netz AG  
Sitz Frankfurt am Main  
Registergericht  
Frankfurt am Main  
HRB 50 879  
USt-IdNr.: DE199861757

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Ronald Pofalla

Vorstand:  
Frank Sennhenn,  
Vorsitzender

Jens Bergmann  
Dr. Volker Hentschel  
Ute Plambeck  
Prof. Dr. Dirk Rompf  
Dr. Thomas Schaffer

**Unser Anspruch:**



**Profitabler Qualitätsführer  
Top-Arbeitgeber  
Umwelt-Vorreiter**

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vorgegebenen Formel (Verknüpfung der derzeitigen Lärmbelastung und der geschätzten Anzahl der betroffenen Anwohner) wird bundesweit festgelegt, wann die Lärmsanierungsplanungen jeweils beginnen können.

Der Streckenabschnitt hat gemäß Gesamtkonzept des Lärmsanierungsprogramms eine Prioritätenkennzahl von 1,074. Aufgrund der niedrigen Einstufung (Prioritätenkennzahl) ist mit einer Bearbeitung erst langfristig zu rechnen.

Es wird dann in einer Schalltechnischen Untersuchung die aktuelle und die prognostizierte Schallbelastung ermittelt. Der von der Bahnstrecke ausgehende Schallemissionspegel wird unter Berücksichtigung der Geländeverhältnisse und Abstände zum Beurteilungspegel an der Hausfassade umgerechnet. Dieser wird mit dem Grenzwert verglichen. Aus der Grenzwertüberschreitung leitet sich der Umfang der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen ab, die grundsätzlich auf den höheren der beiden Werte (aktuell oder Prognose) ausgelegt werden.

Ob eine Schallschutzwand gebaut werden kann oder ob passiver Schallschutz (z.B. Schallschutzfenster) anzuwenden ist, wird abschließend mittels einer vom Eisenbahnbundesamt vorgegebenen Kosten-Nutzen-Abwägungsformel festgestellt. Sollte für passiven Schallschutz entschieden werden, erhalten die betroffenen Hauseigentümer 75% der dafür notwendigen Aufwendungen erstattet.

Eine Vorfinanzierung bzw. Kostenerstattung ist nicht vorgesehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aus den vorgenannten Gründen keine konkreteren Angaben hinsichtlich einer möglichen Bearbeitung oder gar Sanierung der Ortsdurchfahrten Apollensdorf und Griebö machen können.

Darüber hinaus möchten wir Sie an dieser Stelle über die stetige Ausweitung und Weiterentwicklung des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms informieren. Beispielgebend sind hierfür der Entfall des Schienenbonus in 2015 und die Absenkung der Grenzwerte um weitere 3 dB(A) in 2016 zu nennen. Dies führt zu einer deutlichen Verbesserung zu Gunsten der Anwohner von bestehenden Strecken und reicht weit über das Jahr 2020 hinaus. Für reine Wohngebiete beträgt der Grenzwert nun nachts nicht mehr 60 sondern 57 dB(A).

Diese einflussgebenden Grenzwertveränderungen machten eine vollständige Überarbeitung des Gesamtkonzepts erforderlich. Bundesweit werden alle Streckenabschnitte, auch die bereits lärmsanierten, erneut in die Betrachtung einbezogen. Zudem kommen auch weitere Abschnitte hinzu, die unter der alten Legung der alten Auslösewerte bisher nicht in der Liste der Gesamtkonzeption enthalten waren. Konkret heißt das, es werden in Zukunft in erheblich mehr Streckenabschnitten Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt. Die Neubewertung unter den vorgenannten Eckwerten betrifft selbstverständlich auch den von ihnen benannten Abschnitt.

Die Arbeiten zur Fortschreibung des Gesamtkonzepts der Lärmsanierung sind in vollem Gang und werden voraussichtlich zu Beginn des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Nach Vorliegen der Ergebnisse der Überarbeitung informiert das Bundesverkehrsministerium über das neue Gesamtkonzept.

Mit Vorliegen des fortgeschriebenen Gesamtkonzepts sind detaillierte Aussagen über das weitere Vorgehen, die zeitliche Einordnung und die dann zu planenden Lärmschutzmaßnahmen möglich.

Weitere Informationen zum Lärmsanierungsprogramm an Schienenwegen des Bundes erhalten Sie im Internet auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur unter der Rubrik Schiene, Programm Lärmsanierung:

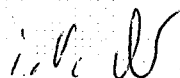
<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/laermvorsorge-und-laermsanierung.html>

Gern können Sie sich für weitergehende Informationen zum Thema Lärminderung auch unser Lärmschutzportal im Internet anschauen:

<http://www1.deutschebahn.com/laerm/start/>

Wir hoffen, Sie damit ausreichend informiert zu haben und stehen bei Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Müller

  
Eva Breitung